WB-EW-01-035-2

Wir gestalten unser Einwanderungsland

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Volker Beck (Köln KV)

Änderungsantrag zu WB-EW-01

Von Zeile 35 bis 37:
~~Integration stellt sowohl Anforderungen an die, die zu uns kommen, als auch an alle, die schon länger hier leben.~~Integration ist ein wechselseitiger Prozess, der von allen Beteiligten die Bereitschaft, sich miteinander auseinanderzusetzen, abverlangt. Dabei sind die Werte des Grundgesetzes Grundlage für das Zusammenleben in unserem Land, nicht eine diffuse „Leitkultur“. Für die, die zu uns kommen, bedeutet Integration der Erwerb der deutschen Sprache, ein Zugang zu guter Bildung, die Eingliederung in den Arbeitsmarkt,

Begründung

Integration ist dynamisch und sollte partizipativ verstanden und ausgestaltet werden. Wir setzen auf rechtsverbindliche Integrationsangebote statt Sanktionskeulen und stellen klar, dass Integration auf dem Boden des Grundgesetzes erfolgt, nicht nach Maßgabe einer wie auch immer gearteten Leitkultur.

Unterstützer*innen

Walter Otte (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Erik Marquardt (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Jamila Schäfer (München KV); Sven-Christian Kindler (Hannover RV); Moritz Heuberger (Heidenheim KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Fatos Topaç (Berlin-Kreisfrei KV); Tino Gaßmann (Unstrut-Hainich KV); Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Lukas Flohr (Köln KV); Antje Westhues (Bochum KV); Carlos Echegoyen (Bonn KV); Ursula Dreier (Bochum KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Ronja Reckmann (Berlin-Mitte KV); Andreas Ewald (Darmstadt KV); Katrin Schmidberger (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Christoph Husemann (Berlin-Kreisfrei KV); Stefan Meinke (Köln KV); Lisa-Marie Friede (Köln KV); Karsten Finke (Bochum KV); Nils Kriegeskorte (Ennepe-Ruhr KV); Samuel Nwankwo (Unna KV)